Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Am nächsten Tage (**21. Juni**) schlug die Kompagnie einen starken feindlichen Angriff unter schweren Verlusten für die Italiener glänzend ab. Die eigenen Verluste betrugen: 1 Toter, 14 Verwundete.

29. Juni bis 9. Juli. Am 29. Juni abgelöst, wurde die Kompagnie als Grenzunterabschnittsreserve im Gottres verwendet und marschierte von dort über Stuva nach Pederü, wurde auf 14 Lastautos verladen und traf um 9 Uhr 30 abends in Stern ein.

Nach einer halbstündigen Rast marschierte sie nach St. Cassian und quartierte dort ein.

Der nächste Tag (**10. Juli**) brachte sie nach Höhe 1742 (Sare-Bach), wo sie als Grenzunterabschnittsreserve für Travenanzes Lager bezog und trat nach zweimonatlicher Abwesenheit wieder in den Verband ihres Bataillons.

Sie hat sich in allen Verwendungen sehr tapfer gehalten und bei dem unausgesetzten Stellungs- und Lagerwechsel oft unter den schwierigsten Gefechtsverhältnissen außerordentliche Anstrengungen zu überwinden gehabt.

In der Zeit vom 17. April bis 24. Juni verlor sie 18 Tote und 76 Verwundete.

4.) Die 9. Feldkompagnie im Nachbarabschnitte vom 12. Juni bis 10. Juli 1916.

Auch die 9. Feldkompagnie (Leutnant i. d. Res. Obkircher) wurde ab 11. Juni durch fast 4 Wochen außerhalb des Bataillonsverbandes im Stuvaabschnitte verwendet.

Bis **12. Juni** halbkompagnieweise als Brigadereserve in Verwendung, wurde sie um 12 Uhr 30 nachm. mit Lastwagen von Stern nach Pederü, von dort mit Fußmarsch nach Fodera Vedla und nach kurzer Rast nach Stuva verlegt.

Am nächsten Tage (**13. Juni**) besahen sich die Kompagnie-Offiziere von der Il Fale- die Son Pauses-Stellung.

Schon am **14. Juni** um 4 Uhr früh trat die Kompagnie den Marsch dorthin an und löste bei Dunkelheit die 1/168. Ldst.-Komp. ab. Die Gräben waren arg zerschossen und durch Regen grundlos. Nachts fiel Schnee.

Am **15. Juni** lag von 5 Uhr früh bis 6 Uhr abends schweres Artilleriefeuer von 15 Zentimeter Kaliber aufwärts auf der Stellung. Kad. i. d. Res. Lammel wurde hiebei durch einen Volltreffer getötet. Ein zweiter Volltreffer in eine Wellblechbaracke forderte 30 Tote und 15 Verwundete. Ein an diesem Tage angesetzter feindlicher Angriff wurde abgewiesen.

Auch ein am nächsten Tage (**16. Juni**) auf die Nebenstellung „Cadini" geführter Angriff erlitt dasselbe Schicksal. Die Italiener mußten sich mit einem Verluste von etwa 25 Toten und Verwundeten zurückziehen.

Die folgenden Tage verliefen ruhiger. Aber schon am **20. Juni** setzte erneuert eine heftige Artilleriebeschießung ein, die u. a. durch einen Volltreffer in eine Schußscharte beträchtliche Verluste verursachte. Zugsführer Morscher der Kompagnie wurde hiebei schwer verletzt.

Am Abende wurde die neunte durch die 1/168, Ldst.-Komp. abgelöst. Es war ihr jedoch nur ein Tag Ruhe in Stuva gegönnt. Sie mußte bereits am **21. Juni** abends die Besatzung der Cadini-Stellung ablösen. Die am nächsten Tage einsetzende trommelfeuerartige Beschießung kostete wieder einen Toten und 2 Verwundete.

Am **23. Juni** unternahm die Kompagnie gegen ein italienisches Zeltlager unterhalb des Monte Cadini eine Unternehmung mit Rollbomben. Hiebei wurden 7 große, 6 kleine Rollbomben abgelassen und 12 Handgranaten ab-